

Die Spiele unserer Kinder.

Unter den Erziehungsmitteln, welche der Mutter zu Gebote stehen, nimmt das Spiel wegen seiner wohltätigen Einwirkung auf die geistige und körperliche Entwicklung der Jugend eine hervorragende Stelle ein, doch wird dasselbe oft nicht gebührend als Erziehungsmittel gewürdigt. Das Spiel ist die Kinderpoesie, die jedes Kind durchlebt, dasselbe ist für den Kindesgeist ein ebenso nothwendiges Nachzugsmittel wie Eifer und Tränen für den Leib. Durch das Spiel wird die geistige und körperliche Gewandtheit des Kindes gefördert, seiner Sinn für Schönheit, Genauigkeit und Ausdauer geweckt und gehärtet. Ein ganz kleines Kind kennt noch kein schaffendes Spiel, sondern ein empfindenes, erst später, wenn die Phantasie sich reizt, hebt die größere Freiheit des Selbstspiels an. Das Kind hat zweierlei Spiele — solche mit Spielsachen und solche mit anderen Kindern. Mit seinen Spielsachen schafft es sich eine lebendige Welt in seiner Einbildungskraft und ahmt mit ihnen gern Bevölkerungen der Erwachsenen nach. Diejenen Nachahmungstrieb im Spiele müssen die Mütter unterstützen, indem sie ihren Kindern geeignete Spielgeräte in die Hand geben. Die Eltern sollten besonders darauf acht haben, welche Spiele ihre Kinder am mesten und am liebsten spielen, da sich aus der Vorliebe derselben oft schließen lässt, für welchen Veruf sie später das meiste Interesse und die meiste Geschicklichkeit besitzen. Wird durch die Spiele mit Spielsachen hauptsächlich des Kindes Einbildungskraft entwölft und nützlich und angenehm beschäftigt, so wird bei gemeinschaftlichen Spielen Heiterkeit, Eifer, Muth, Verträglichkeit und Nachgiebigkeit geweckt. Zur Ausführung solcher geselligen Spiele müssen die Mütter für möglichst gleichaltrige Spielgenossen sorgen, ein älteres Kind findet nämlich an einem Spiele, das jüngere Kinder spielen, keine Befriedigung. Eltern, welche nur ein Kind haben, sollten es nicht unterlassen, oft für kindliche Genossenschaft zu sorgen. Eine sehr hohe Bedeutung hat das Spiel auch für die körperliche Ausbildung der Jugend, insbesondere für die körperliche Entwicklung der weiblichen Jugend. Namentlich in den Städten und in solchen Familien, wo die Mütter wenig Gelegenheit haben, ihre Körpertätsche zu üben, bietet das Spiel das beste Mittel zur Kräftigung und Stärkung der Gesundheit. Betrachten wir z. B. das Ballspiel. Alle Theile des Körpers werden dabei angestrengt und durch die Anstrengung geträgt. Doch wenn die Mütter ein gewissem Alter überwunden haben, so ist für die meisten nach ihrer Meinung zu alt für solche Spiele. Dieses Vorurtheil der jungen Mütter, zum Spielen zu alt zu sein, mühten die Mütter im Interesse der Gesundheit ihrer Töchter gestört. Namentlich sollten die Mütter, welche Töchter haben, die in ihrer körperlichen Entwicklung zurückstehen, dieselben zum regelmäßigen Spielen in Freien anhalten, sie würden zu ihrer größten Freude wahrnehmen, daß diese Thätigkeit den vortheilhaftesten Einfluß auf das leibliche Wohlbefinden ihrer Töchter ausübt. Wenn aber der Augen des Spiels nicht beinträchtigt werden soll, so muß eine andere Förderung, welche die Rücksicht auf die Gesundheit der weiblichen Jugend erheischt, erfüllt sein und dies ist die Kleidung. Das Tragen zu eng anliehender Kleidung, sowie das Schnüren, wodurch viele Theile des Körpers an ihrer natürlichen Ausbildung gehemmt werden, sollten die Mütter überhaupt nicht dulden. Es steht aber leider so viel elterliche Mütter, welche ihre Töchter schon vom zehnten Lebensjahre und früher ein festes Corset tragen lassen, damit, wie sie sagen, "Gretchen eine bessere Haltung habe." Das aber hiermit das Gegentheil erzielt wird und es außerordentlich die Mütter zum größten Schaden gebracht, wollen die Mütter durchaus nicht einsehen. Wie viele junge Mädchen würden weder Doctor noch Medizamente gebrauchen, hätte sie die Mütter ein einfaches, von festem Stoff angesetztes Leibchen tragen lassen, denn die Kleidung muß so einfach und bequem sein, daß sie eine freie Bewegung aller Muskeln geflättet, dann wird das Spiel seinen Zweck voll und ganz erfüllen und zur Förderung der körperlichen Gesundheit beitragen.

Liebeswerber.

In des Lindenbaums Geist,
Nah des Baumes Spiken,
Seh' ich vor dem lausigen Nest
Eine Drosselfeigen.
Singt gar zart und minniglich:
"Kommt du nicht, so hol' ich dich."
Wo die Winde Ros' umflüst,
Sigt das Drosselweibchen,
Rugt sich nicht und ruht sich nicht,
Puh' sich Kleid und Häubchen,
Lauscht dem Sang, so tief und frisch:
"Kommt du nicht, so hol' ich dich."
Immer schneller wird der Schlag,
Stürmischer die Weise...
Unten aus dem Rosenbag
Huscht es leise, leise...
In den Zweigen wird es still,
Weißt Du, was das deuten will?

— Aufsässung. Besucher (im Gefängniß): "Was hat Sie denn hergebracht?" Gefangener: "Ich habe fünf Frauen aus einmal gebracht." Besucher: "Ach, wie gefüllt es Ihnen denn hier in der Freiheit?" — Stand es der höh' gung. — Sarah, was wird heute Abend gespielt im Theater?" — Der Commerzienrat von Venetburg!

Ein Abenteuer im Gebirge

Erzählt von einem Offizier der Bundesarmee.
V. v. Schierbrand.

„Wicht Ihr, was ein Euguat ist? Na, ich kannte mir's denken, daß Ihr's nicht weißt, denn diese Bestien sind heutzutage etwas seltener geworden, als sie damals waren, zur Zeit der mein Geschicht spielt", sagte der alte Oberst Dryden, indem er seine Cigare in Brand setzte und einen neuen Schlund "heissen Stoff" zu sich nahm. Um ihm herum war ein Kreis jüngerer Offiziere des 10. Cavalierie — Regiments in Fort Bladensburg. „Ich war damals in den Cascade-Bergen, und zwar in jenem Theile des jüngsten Staates Washington, wo das prächtige, romantische Simcoe — Thal sich erstreckt und das dadurch benannte kleine Fort sich erhebt. Jetzt ist das zum Theil schon angebaut, aber damals war es noch die reine Wildnis. Als junger Offizier und eifriger Sportmann gefiel mir's dort sehr gut, obwohl wir häufig Schamägel und rechtzeitige Erschüsse mit den Revettern und Wundottos durchschämpften hatten und der Scalp eines weißen Mannes auch noch nicht so hoch im Marte stand wie dies heute der Fall ist. Aber das Wild, das mäzenweise in den dichten, herlichen Wäldern vorhanden war, entzückte mich für die häufigen Gefahren, die auch meine damals noch mit dichten, dunklen Haar bewachsene Kopfhaut von den verb-Rothhäuten auszufüllen hatte. Der Dienst war im Allgemeinen leicht, und meine Mußezeit verbrachte ich regelmäßig mit einfamen Jagden im Gebirge. Die Wälder waren voll von Rothwild, aber auch Raubzeug gab's viel, vorunter vor Allem der Euguat, der auch fälschlich in California, Oregon und Washington Panther und Berglöwe genannt wird. Es ist eine mächtige Kreatur, solch' ein Euguat, das einzige einheimische Gethier dieser Art, das nördlich vom 30. Grad auf dem amerikanischen Continent angetroffen wird. Sein Name Berglöwe (Mountain Lion oder California Lion) hat er wohl von der Farbe seines Fells, das wie das des würtzlichen Löwen ein mattes gelbbraun oder goldgelb ist, und von seinem Körperbau, der gebrungen und muskulöser ist als der der übrigen Tigertarten. Aber der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für den bewaffneten Menschen ein sehr gefährlicher Gegner, denn er springt sicher und weit, und reißt durch sein Körpereigentum den Feind nieder, wo er ihn mit einzigen wuchtigen Schlägen seiner furchtbaren Pranken tödlich oder betäubt. Aus den Erzählungen alter Trapper wußt' ich schon, wieviel dem Euguat und daß er in der Wuth auch den Menschen anfällt, aber er blieb mich trog meiner fortwährenden Streifzüge doch noch keinen Schaden, denn für gewöhnlich hält sich der Euguat, der sogenannte, im Dicke der Wälder auf, und wenn der Euguat wird weder so hoch wie der Löwe noch hat er die Mähne, die jenen auszeichnet. Ein sehr starles, wildes Thier ist er aber doch, und wenn vom Hunger oder vom Jagen getrieben, ist er selbst für